

Rebbergverein St.Margarethen Binningen

Protokoll der 8.Generalversammlung vom 09.5.2003 19.30h Kronenmattsaal Binningen



Anwesende

Vorstand: Ch.Fillinger, B.Gehrig, T.Glaser, HP.Hoffmann, E.Kohl, U.Niederhauser, K.Nussbaumer, D.Nyffenegger, U.Rediger, W.Rehmann, A.Ruff, R.Schaub, W.Rehmann

Revisoren: St.Fünfschilling, B.Walther

Vorsitz: B.Gehrig (Präsident) **Protokoll:** D.Nyffenegger (Sekretär)

Mitglieder: 106+ 5 Gäste = total 111 Personen anwesend

entschuldigt: J.Bieli, R.Fürst, D.Bangerter, H.Imhof, Fam Leifels, R.Gerosa, R.Moll, K.H.Preiswerk, U.Maeglin, K.Rüegger, K.+M.L.Gröflin, Dr.Th.Petitjean, H.Tillmann, G.Gisin, V.Flück, E.Niederhauser, R.Niederhauser, HR.Ulrich, M.Joset, M.+R.Stohler, B.Jenny, K.Metz, J.Beyli, R.Stofer (evang.ref.Kirchgemeinde) E.M.Arnold, Dr.E.Kähler

1. Begrüssung, Präsenzkontrolle

B.Gehrig begrüsst alle Anwesenden, insbesondere Bea Fünfschilling (Gemeindepräsidentin) Camille Thilges (Fähnrich), Jürg Saxer, Max Husi (Gemeinderäte), Toni Glaser (Bürgermeister), Kurt Nussbaumer, Peter Schlegel (IG-Gundeli), Herr Schweighauser (Binninger-Anzeiger) und die Vertreter der BZ, Winzerinnen, Winzer, Vorstandskolleginnen und -kollegen.

B.Gehrig orientiert über eingegangenen Antrag von Anne Mati betreffend Weinflasche, dass die Einladung zur GV rechtzeitig versandt und im Binninger Anzeiger publiziert wurde, sowie über den weiteren Verlauf des GV-Programmes. Unser Verein wurde am 29.4.94 gegründet, erfreut sich alter Frische und ungebrochener Vitalität und feiert nächstes Jahr sein 10-jähriges Jubiläum zusammen mit der 1000-Jahr Feier der Gemeinde Binningen. Insgesamt sind 111 Personen anwesend.

2. Wahl der Stimmzähler/-innen

Ch.Fillinger, A.Kirsch, L.Schütz und P.Fankhauser werden vorgeschlagen und gewählt.

3. Protokoll der 8.GV vom 26.4.2002

Es wird kein Votum verlangt. Protokoll wird einstimmig genehmigt. B.Gehrig bedankt sich beim Verfasser.

4. Jahresbericht des Präsidenten Vereinsjahr 2002

Der Jahresbericht wurde mit der Einladung zur GV versandt. Es wird kein Votum verlangt. Sekretär **Daniel Nyffenegger** verdankt die geleistete Arbeit des Präsidenten und der Jahresbericht wird mit Akklamation genehmigt.

5. Finanzen

5.1. Jahresrechnung und Bilanz per 31.12.2002

HP Hoffmann erwähnt, dass alles Wichtige in den Unterlagen steht, die mit der Einladung versandt wurden. Es wird kein Wortbegehren zu Jahresrechnung und Bilanz verlangt. Das Eigenkapital ist per 31.12.2002 auf Fr. 149'380.70 angestiegen.

5.2. Bericht der Revisoren

B.Walther bedankt sich bei HP Hoffmann für die professionelle Buchführung und verliest den Revisorenbericht.

Jahresrechnung und Bilanz 2002 werden mit Applaus genehmigt.

5.3. Budget 2003 / 5.4. Mitgliederbeitrag

Budget 2003 und Mitgliederbeitrag Fr. 30.- werden einstimmig genehmigt.

6. Mitgliederwesen

Der Mitgliederbestand per 31.12.2002 beträgt 439 Mitglieder.

7. Wahl des Vorstandes

B.Gehrig orientiert kurz über das Wahlprozedere und die Zusammensetzung des Vorstandes und fragt, ob ein Wahlvorschlag seitens der Anwesenden vorliegt. Es meldet sich niemand.

Dr.Beat Walther wird als Tagespräsident gewählt und übernimmt die Durchführung der Wahlen.

Vorstand wird mit Appalus in globo für weitere 3 Jahre gewählt, ebenso werden B.Gehrig als Präsident und U.Rediger als Winzermeister bestätigt.

8. Wahl der Revisoren

Stefanie Fünfschilling, Rita Fürst und Dr.Beat Walther stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden einstimmig gewählt.

9.Bericht des Winzermeisters / Jahresprogramm 2003

Winzermeister **U.Rediger** beginnt mit einem Rückblick auf das Wetter, welches für's Gelingen unserer Reben, Trauben und letztlich unseres Weines einen grossen Einfluss hat.

Insbesondere der für uns entscheidende Monat September war eine herbe Enttäuschung mit zuviel Niederschlag und damit viel zuwenig Sonne.

U.Rediger bedankt sich für die grosse Arbeit der WinzerInnen und orientiert, dass nebst der

Arbeit der Ausflug im Frühling mit Besuch bei Urs Jauslin in Muttenz und im Herbst die zweitägige Reise (organisiert von Peter Trescher) zum höchsten Rebberg in Europa in Visperterminen ein Erlebnis war.

34 Leute in der Winzergruppe arbeiteten an 29 Arbeitstagen und leisteten über 1100 Arbeitsstunden. Am meisten Arbeitsstunden leisteten Ursula Spreyermann, Hans Wittwer und Peter Lischer, die mit einem entsprechenden Weinkontingent belohnt werden sollen.

Am 29. Oktober 02 konnte geerntet werden. Total 1679 kg mit 88,5 Oechslegraden und wir können mit dem Resultat zufrieden sein, auch wenn der Ertrag unter dem Vorjahr liegt.

Programm 2003

Rebbergfest : Samstag, 21. Juni 2003

Räbesunntig . Sonntag, 22. Juni 2003

10. Weinbezug

HP Hoffmann orientiert, dass der Jahrgang 2002 am Samstag, 21.6.2003, 15.00h – 19.00h und am Sonntag, 22.6.2003, 10.00h – 15.00h im Rebberg bezogen werden kann.

Bezugsscheine und Bestellformulare werden anfangs Juni versandt. Da der Ertrag nicht so gross ist, müssen die Bezugsmengen sicher gekürzt werden.

11. Ergebnis Etiketten-Wettbewerb

Bruno Gehrig orientiert über die erfolgte Wettbewerbsausschreibung im 2002, dessen Reglement, die Teilnahmeberechtigung und das zweistufige Juryrungs-Verfahren. Insgesamt wurden 21 Entwürfe eingereicht und davon 10 rangiert. Nach der definitiven Rangierung wurden die Couverts mit den Adressen der TeilnehmerInnen geöffnet. Leider mussten die Ränge 2 und 3 ausscheiden, da die Teilnehmer nicht wettbewerbsberechtigt waren. Im Saal können die Entwürfe betrachtet werden.

Im 1. Rang ist der Entwurf von Herr Dr. Martin Ziegler, Im Zehntenfrei 7, Binningen. Diese Etikette wird für den Jahrgang 2002 verwendet. In den kommenden Jahren ist der Vorstand frei, welche Wahl er treffen will. Der Sieger erhält 10 Flaschen Margarethen-Wyy 2002.

12. Diverses

Frau Anne Mati stellt den Antrag, für die Flaschen einen besser zu öffnenden Verschluss zu finden. Der Vorstand nimmt dies entgegen und wird dies prüfen.

Peter Schlegel (Präsident IGG und Mamut), Bedankt sich für die Gastfreundschaft anlässlich des 1. Bannumganges Quartiergesellschaft zum Mamut.

Kurt Nussbaumer stellt in gewohnter Manier den neuen Jahrgang 2002 vor und orientiert, dass er eine neue Traubenmühle angeschafft hat und diese neue Technologie einen wesentlichen Einfluss auf den Gerbstoff. Der Jahrgang 2002 definiert er als rubinrot, glanzhell, feinfruchtig, elegant, mit harmonischer Fruchtsäure und weichen Gerbstoffen. Da wir nächstes Jahr 10 Jahre Jubiläum feiern schlägt KN vor, eine Degustation mit allen 10 bisherigen Jahrgängen durchzuführen als kleinen historischen Rückblick.

1000 Jahr-Feier Gemeinde Binningen 11.-13. Juni 2004

Bruno Gehrig orientiert, dass sich unser Verein für ein aktives Mitmachen angemeldet hat und zusammen mit dem Ortsmuseum sind 2 Projekte in Vorbereitung : a) eine Festbeiz mit 100 Plätzen und b) ein historischer Markt (Leitung U. Niederhauser). Anhand von Folien orientiert er über den aktuellen Stand und weist darauf hin, dass wir viele aktiv Mitmachende benötigen, damit diese Projekte erfolgreich umgesetzt werden können. Freiwillige sollen sich bitte jederzeit melden.

Der Präsident schliesst die 9.GV um 20.40h mit dem Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben und den SCB-B-Junioren für den Service an der GV.
Ein spezieller Dank geht an Esthi Kohl für die wiederum bestens organisierte Verpflegung.

GV 2004 findet am Freitag, 23.April 2004 statt !

Binningen, 13.Mai 2003

Der Protokollführer

Daniel Nyffenegger